

Antrag

Mittelständische Beteiligungsgesellschaft Sachsen mbH
Anton-Graff-Straße 20, 01309 Dresden
Amtsgericht Dresden HRB 2876
Vorsitzender des Aufsichtsrates: Oliver Fern
Geschäftsführung: Markus H. Michalow, Arne Laß

1. Antrag auf

☐ stille Beteiligung € _____ ☐ direkte Beteiligung € _____

2. Beteiligungsnehmer

Firma oder Name, Vorname

Geschäftsanschrift

Telefon

E-Mail

Homepage

Wirtschaftsidentifikationsnummer¹

3. Vorhaben

- | | |
|---|---|
| ☐ Existenzgründung | ☐ Unternehmensnachfolge / tätige Beteiligung |
| ☐ Existenzfestigung / Unternehmenswachstum | ☐ Stabilisierung / Konsolidierung |
| ☐ Innovation | ☐ _____ |

4. Erklärung des Beteiligungsnehmers

Ich erkenne / Wir erkennen die auf der Website der MBG (<https://mbg-sn.ermoeglicher.de>) veröffentlichten **Allgemeinen Konditionsbestimmungen der MBG** an.

Ich bin/Wir sind damit einverstanden, dass die MBG und – soweit die Bürgschaftsbank Sachsen GmbH (BBS) eine Ausfallgarantie für die beantragte Beteiligung übernimmt – auch die BBS zur Beurteilung des Beteiligungsantrages gutachterliche Stellungnahmen anfordert. Zu diesem Zweck sowie zur Beteiligungsverwaltung befreie ich/befreien wir alle Personen und Stellen, die Auskunft über meine/unsere Vermögensverhältnisse geben können, insbesondere BBS, Sparkassen und sonstige Kreditinstitute, Versicherungsgesellschaften, Sozial- und Finanzbehörden, Sozialversicherungsträger, Rechtsanwälte, Notare, Steuerberater und Wirtschaftsprüfer von ihren Verschwiegenheitspflichten. Die Befreiung von der Verschwiegenheitspflicht gilt nur gegenüber Anfragen der BBS und der MBG.

- ☐ Mit dem Investitionsvorhaben wurde noch nicht begonnen. ²
- ☐ am _____ begonnen ² ☐ Es wird voraussichtlich am _____ fertiggestellt.

Mir/Uns ist bekannt, dass den Beteiligungen der MBG Subventionen der öffentlichen Hand zugrunde liegen und Subventionsbetrug gemäß § 264 StGB strafbar ist. Ich bin/Wir sind darüber unterrichtet, dass bestimmte von mir im Rahmen des

Beteiligungsantrages getätigte Angaben subventionserheblich im Sinne des § 264 StGB in Verbindung mit § 2 Subventionsgesetz sind. Die Mitteilungspflichten gemäß § 3 Subventionsgesetz bei Änderung subventionserheblicher Tatsachen sind mir/uns bekannt.

Weiterhin ist mir/uns bekannt, dass die BBS neben Ausfallbürgschaften auch für Beteiligungen der MBG Ausfallgarantien übernimmt, dafür jeweils Rückbürgschaften bzw. Rückgarantien durch die Bundesrepublik Deutschland und den Freistaat Sachsen erhält und die Gewährung von Ausfallbürgschaften und -garantien sowie Rückbürgschaften und -garantien nach EU-Richtlinien auf Basis der aktuell gültigen Beihilfereglungen erfolgen.

Im Rahmen einer etwaig bei der BBS beantragten Ausfallbürgschaft habe/n ich/wir eingewilligt und ist mir/uns bekannt, dass dabei von der BBS verarbeitete Daten / Informationen zur Beurteilung der Übernahme einer Ausfallgarantie für eine Beteiligung der MBG an die MBG übermittelt werden.

Ebenso willige/n ich/wir ein, dass die MBG im Rahmen der laufenden Beteiligungsverwaltung sowie – abwicklung der BBS Daten / Informationen übermitteln darf.

Ich gestatte/Wir gestatten unwiderruflich, dass der Freistaates Sachsen Einsicht in die Steuerakten beim Finanzamt bis zur endgültigen Abwicklung des Beteiligungsengagements nimmt. Im Falle der drohenden Inanspruchnahme aus der Ausfallgarantie ist der Freistaat Sachsen berechtigt, dem Kreditgeber, der BBS und der MBG zweckdienliche Angaben aus den Steuerakten zu machen.

Ich erkenne die Ihnen von mir/einem Mitarbeiter im Rahmen der papierlosen Einreichung elektronisch mittels Datei oder auf Datenträger gelieferten Unterlagen als für mich verbindlich an. Es ist dabei unerheblich, ob diese Unterlagen mit oder ohne elektronischer Unterschrift eingereicht werden. Elektronisch oder auf Datenträger an Ihr Haus übersandte Unterlagen stehen daher in ihrer rechtlichen Bedeutung den mit Unterschrift versehenen Unterlagen in Papierform gleich. Dies gilt insbesondere für meinen testierten Jahresabschluss, also Bilanz, GuV, Anhang und Lagebericht sowie gegebenenfalls den Prüfungsbericht unseres Abschlussprüfers.

Die nachfolgend genannten Anlagen und sonstige zusätzlich eingereichte Unterlagen zum Antrag auf stille Beteiligung sind Bestandteil dieses Antrages.

Der Einzug aller im Verlauf der Geschäftsbeziehung anfallenden Gebühren, Prämien und Beteiligungsentgelte erfolgt mittels SEPA-Lastschriftverfahren. Das entsprechende SEPA-Basis-Lastschriftmandat

☐ habe ich beigelegt ☐ liegt bereits vor, IBAN: _____

☐ Ich handle auf eigene Rechnung

Datum, rechtsverbindliche Unterschrift des Beteiligungsnehmers

¹ Für wirtschaftlich Tätige, denen bis zum 30.11.2024 bereits eine Umsatzsteueridentifikationsnummer (USt-IdNr.) erteilt wurde, entspricht diese seit dem 03.12.2024 automatisch der W-IdNr.. Diese ist im Aufbau identisch mit der USt-IdNr (DE und 9 Ziffern ohne Leerstelle, z. B. DE123456789) . Die Vergabe ist in diesen Fällen mit der öffentlichen Bekanntmachung im Bundessteuerblatt erfolgt (Bundessteuerblatt 2024 · Teil, Seite 1269 f). Sofern mangels USt-IdNr. insoweit noch keine W-IdNr. als zugeteilt gilt und bisher durch das BZST auch noch keine gesonderte Zuteilung erfolgt ist (siehe § 139 c AO), ist diese nach Zuteilung unverzüglich an die Bürgschaftsbank zu übermitteln.

² subventionserhebliche Angaben, siehe zum Vorhabenbeginn die KfW-Erläuterungen im „Allgemeines Merkblatt zu Beihilfen“, Abschnitt B II 1., „Anreizeffekt“

Anlagen zum Antrag auf stille/direkte Beteiligung

1. Zur Bearbeitung Ihres Antrages benötigen wir stets folgende - nachfolgend verlinkte - Anlagen:

- A) [SEPA-Basis-Lastschriftmandat](#)
- B) [Erklärung zu Beihilfen](#)
- C) [Erklärungen des Beteiligungsnehmers, der Gesellschafter, der Ehegatten \(Datenerhebung, Crefo u. a.\)](#)

sowie die Angaben in der Anlage

[D\) Sonstige Informationen zum Antrag auf stille/direkte Beteiligung](#)

soweit uns deren Inhalt nicht anderweitig dokumentiert von Ihnen zur Verfügung gestellt wird.

2. Weiterhin benötigen wir bankübliche, in nachstehender Übersicht aufgeführte Unterlagen und Informationen. Sie können uns diese gern in der bei Ihnen bereits vorhandenen Form oder auf Formularen Ihres Hauses zur Verfügung stellen. Alternativ ist jederzeit auch die Nutzung der in nachstehender Übersicht verlinkten Formulare unseres Hauses möglich.

Vorhaben

- Businessplan, Vorhabenbeschreibung und sofern dort nicht enthalten:

- [Rentabilitätsvorschau](#)
- [Liquiditätsplanung](#)

→ zusätzlich bei Übernahmen, Nachfolgen

- Kaufverträge (auch Entwurf) und betriebswirtschaftliche Unterlagen des zu erwerbenden Unternehmens
- Wertermittlung/ Gutachten zur Ermittlung des Kaufpreises

Betriebswirtschaftliche Unterlagen des Beteiligungsnehmers sowie ggf. verbundener/nahestehender Unternehmen

- Jahresabschlüsse der vergangenen 3 Geschäftsjahre mit Kontennachweis
- unterjährige Auswertung mit Summen-/Saldenlisten, Vorjahresvergleich und Offene Posten Liste lfd. Geschäftsjahr
- bei natürlichen Personen letzter Einkommenssteuerbescheid
- [Kapitaldienstübersicht](#)

Sonstiges

- [Selbstauskunft](#) für Einzelunternehmer und Gesellschafter ab 10% Anteil
- Gewerbeanmeldung, Handelsregistrauszug, Transparenzregistrauszug, Satzung/Gesellschaftsvertrag, Liste der Gesellschafter
- Ausweiskopie der Gesellschafter, Geschäftsführer, Inhaber
- Rolle/ Qualifikation/ Lebenslauf der Gesellschafter, Geschäftsführer und Inhaber > 25% Anteil
- bei Existenzgründungen SCHUFA-Auskunft Einzelunternehmer, Gesellschafter

Ggf. weitere entscheidungsrelevante Unterlagen (z.B. Grundbuchauszüge, Franchiseverträge, ...)

Ergänzend verweisen wir auf nachfolgende Anlage

3. [Information zur Datenverarbeitung nach Art. 13 und Art. 14 DSGVO](#)